

Benefizkonzert im Charlottenhof

Musiker Björn Paulsen sowie die Band Mobago treten am 14. Juni in Klanxbüll auf – für einen guten Zweck

KLANXBÜLL Sie erhielt die Auszeichnung „Mensch des Jahres“ 2011, er wurde im vergangenen Jahr als Mensch des Jahres nominiert: Die Rede ist von Frauke Nissen und Björn Paulsen.

Frauke Nissen, die vor vielen Jahren die Niko Nissen Stiftung ins Leben rief, die bedürftigen Kindern in Weißrussland hilft, trat an den Niebüller Musiker heran, der im letzten Jahr als Drittplatzierter in der Casting-Show XFactor von sich Reden machte. „Ich suche immer nach Unterstützern für mein Projekt“, berichtet sie. Die Band Mobago hatte Frauke Nissen bereits für ein Benefizkonzert gewinnen können, Björn Paulsen sollte der zweite im Bunde werden. Der Niebüller sagte kurzerhand zu: „Ich bekomme viele Anfragen dieser Art und habe mir deswegen ein Limit von zwei guten Zwecken pro Jahr gesetzt.“ Neben seiner Unterstützung für die Initiative „Stark gegen Krebs“ wird er am 14. Juni zusammen mit Mobago ein Konzert im Charlottenhof geben.

Ob auch einige der Kinder aus Pinsk dabei sein werden, die von Anfang Juni bis Anfang Juli wieder in Niebüll sind, steht noch nicht fest. „Da es eine Wochenendveranstaltung ist, hängt das natürlich von den Gastfamilien ab, bei denen die Kinder untergebracht sind“, sagt Frauke Nissen. Neben der Musik der beiden Gruppen wartet auf die Kinder noch Promotion-Material wie T-Shirts der Band Freizeithelden, die Björn Paulsen kostenlos abgeben will. Zum Konzert begleitet wird er aller-



Gemeinsam für einen guten Zweck: Bärbel Nissen Schütt, Björn Paulsen und Frauke Nissen.

VAN

dings nicht von seiner ehemaligen Band „Freizeithelden“, sondern von einer neuen Mannschaft unter dem Namen „Paulsen & Band“.

Aus der alten Truppe sei lediglich der Klavierspieler geblieben. Aber auch zu seinem ehemaligen Bassisten Kay

Brandt hat der Künstler regelmäßigen Kontakt, denn mit ihm zusammen hat er in Niebüll eine Musikschule eröffnet.

Auch der Charlottenhof unterstützt die Benefizveranstaltung, in dem er die Räumlichkeiten kostenlos zur Verfügung stellt. Die Einnahmen des Abends

gehen also vollständig an die Niko-Nissen-Stiftung. Bärbel Nissen Schütt, Geschäftsführerin des Charlottenhofes, freut sich, an diesem Abend zwei Bands präsentieren zu können „die sich unterscheiden, aber nicht ausschließen“.

van